

in dann die Schneebergerstraße. Beim Austritte aus der
 an Stadt sieht man rechts den umfangreichen Wolkteich
 an mit dem Volksbade. Links gelangt man in die präch-
 der tigen Steinbrucharanlagen, und am südlichen Ende der-
 en- selben biegt der Weg nach dem Querenbachthale ein.
 sich Nachdem man diesen Weg bis in die Nähe des Waldes
 zur verfolgt hat, kommt man an das sogen. Rosenthal, das
 den aus einigen malerisch gelegenen Häusern besteht. Hier
 fuß wendet man sich auf einem Steige nach rechts und ge-
 an langt in den Wald, durch den gut gepflegte Pfade führen.
 an Links liegt auf der Höhe am Waldrande ein weithin
 bei, sichtbarer Aussichtstempel, von dem aus man nach
 die Norden und Westen hin sehr weite Ausblicke hat.
 über Hält man sich rechts, so kommt man nach dem düster
 öhe gelegenen Heiligen Teiche und weiter nach dem Quell-
 be- gebiete der städtischen Wasserleitung. Verfolgt man
 hier, die Richtung weiter, so gelangt man an den großen
 Ta- Stein und weiter an die Brettmühle, ein altes einsam
 das gelegenes Gebäude mit sehr einfacher Wirtschaft, neben
 fort, der eine große Linde steht, in deren Ästen der Wan-
 nm- derer auf einer Bühne lustigen Aufenthalt nehmen kann.
 berg Der Weg ist durch weiße Striche an den Bäumen gekenn-
 zeichnet. Den Rückweg nimmt man am besten auf der Kunst-
 straße von Zwönitz nach Stollberg. Wer nicht so weit
 wandern will, der kann sich von der großen Quellwiese
 aus links wenden und wird nach kurzem Aufstiege das
 Straße Waldschlößchen antreffen, von wo aus der Rückweg an-
 mmt getreten werden kann. Zwischen der Waldschenke und